

Wer kommt
ins MUSEUM?!



**Angebote für außerschulisches Lernen
der Museen im Landkreis Celle e. V.**

 **museen**
im Landkreis CELLE e.V.



Herausgegeben von den
Museen im Landkreis Celle e. V.
Geschäftsstelle
Deutsches Erdölmuseum Wietze
Schwarzer Weg 7-9
29323 Wietze
www.museen-celle.de
luetgert@museen-celle.de

Konzeption & Redaktion: Dr. Stephan A. Lütgert (Geschäftsführer)
Bildrechte: bei den jeweiligen Museen, sofern nicht anders angegeben
Beratung: Rainer Schiedung
Gestaltung: Ulrike Link, www.link-hamburg.de

1. Auflage 2019

Mit freundlicher Unterstützung: 

HERZLICH WILLKOMMEN!



Museen bewahren, erforschen und vermitteln das materielle und immaterielle Erbe der Menschheit sowie deren Umwelt. Sie sind damit von jeher Bildungs- und Studieneinrichtungen, die aufgrund ihrer Objektsammlungen eine hohe Anschaulichkeit besitzen. In jüngerer Zeit werden sie zunehmend als integrative, lebendige Orte der Kommunikation gesehen, an denen ein Diskurs über gesellschaftlich relevante Fragen stattfinden sollte.

Die zielgruppen- und angebotsorientierte Vermittlungsarbeit (Museumspädagogik), welche die Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten der verschiedenen BesucherInnen berücksichtigt und diese interaktiv mit einbezieht, gewinnt in den Museen immer mehr an Bedeutung. Dabei geht es auch darum, Schnittstellen zu anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen herzustellen.

Diese Broschüre soll den Lehrkräften an den allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Celle einen schnellen und kompakten Überblick über das aktuelle museumspädagogische Angebot vermitteln. Sie ist daher ausdrücklich am Bedarf der Schulen bzw. den curricularen Vorgaben des Landes Niedersachsen orientiert. Damit soll erreicht werden, dass die Museen in Zukunft hoffentlich stärker als bislang als außerschulische Lernorte wahrgenommen und genutzt werden.

Es ist beabsichtigt, das didaktische Programm in den kommenden Jahren zu erweitern und möglichst optimal auf die schulischen Erfordernisse auszurichten. Anregungen aus den Schulen sind daher immer willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihren Besuch!

Dr. Stephan A. Lütgert, Geschäftsführer

Celle, im Herbst 2019



HINWEISE ZUR HANDHABUNG

Auf den nachfolgenden Seiten sind in alphabetischer Reihenfolge diejenigen Museen des regionalen Verbundes aufgeführt, welche speziell museumspädagogische Angebote für Schulen machen. Eine Beschränkung auf die für einen Klassenbesuch wesentlichen Informationen ermöglicht eine schnelle Orientierung. Sofern ein Museum eine eigene Website besitzt, ist diese angegeben. Wer ein Museum mit museumspädagogischem Angebot in seiner Nähe sucht, kann sich über die beigefügte Karte orientieren.

Wer kein spezielles Museum besuchen möchte, sondern nur ein Angebot zu speziellen fachbezogenen Kompetenzen gemäß der Kerncurricula sucht, findet über das Register am Ende die Nummern zu den relevanten Angeboten, die museumsübergreifend durchnummeriert sind (alle Angaben ohne Gewähr).

Und das Beste: Wer sich für ein Programm oder Museum entschieden und sich dort mit seiner Schülergruppe telefonisch angemeldet hat, kann mit seiner Klasse **kostenlos mit dem Museumsbus** der Bürgerstiftung Celle dorthin fahren (solange Mittel vorhanden sind).

Es genügt ein Anruf bei den nachfolgenden Busunternehmen:

CEBUS Celle: 05141-48 70 80

Meldau GmbH Wedemark (Kleinbusse): 05130-97 45 80

Hermann Reichmeister Winsen: 05143-980 20

■ AFRIKA-MUSEUM SÜLZE

Buhrnstraße 9, 29303 Bergen-Sülze

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Eva und Stefan in der Beeck

Kontakt: 05054/12 09

→ 1924 gründete der Lehrer Harry Lotze eine Sammlung von Kunst, Kultur, Pflanzen und Tierpräparaten aus Afrika, um Schülern den „Schwarzen Kontinent“ anschaulich darzubieten. Seit 1964 begreift man hier Afrika durch „Begreifen“, da es keine Vitrinen gibt.



MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

(im Museum oder in der Schule)

- (1) Erfolgreiche und erfolglose Entwicklungshilfe
- (2) Flüchtlingsproblematik aus afrikanischer und europäischer Sicht
- (3) Größe und Beschaffenheit des afrikanischen Kontinents
- (4) Koloniales Erbe und Neokolonialismus
- (5) Landwirtschaft in West-Afrika
- (6) Leben im Busch
- (7) Recycling-Spielzeug (Autos) basteln
- (8) Tierwelt Afrikas (Präparate)
- (9) Umweltschutz in Afrika
- (10) Was können wir von der Palaver-Technik lernen?
- (11) Wüstenbildung und Wiederaufforstung

Sonderwünsche auf Anfrage!

Vermittlungsformen:

Kurzvortrag mit anschließender Diskussion unter Einbeziehung „begreifbarer“ Museumsexponate; Workshop/ Bastelaktionen (Nr. 7)

Lernfelder/Kompetenzen:

Bildung für nachhaltige Entwicklung – Interkulturelle Bildung – Technik: Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen – Verbraucherbildung – Gesellschaft, Politik, Wirtschaft: Soziale Beziehungen – Natur: Pflanzen und Tiere – Raum: Nutzung und Gestaltung von Räumen, Orientierung in Räumen

Schulstufen: Grundschule, Sek. 1

Zielgruppe: ab 3./4. Klasse

Fächer: Sachunterricht – Erdkunde, Politik, Wirtschaft

Dauer: 1-2 Schulstunden (o. Anreise), auch nachmittags; Projektwoche

Kosten: kostenlos



MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- (12) Kieselgur
- (13) Kreativ-Detektiv & Königs Kreativ-Werkstatt (Albert König)
- (14) Maltechniken der Heidemaler 19./20. Jahrhundert

Vermittlungsformen:

Malaktion (Nr. 13), Erkundung Erlebnisausstellung (Nr. 12), Archivführung (Nr. 14)

Lernfelder/Kompetenzen:

Wahrnehmen – Gestalten – Stoff-Teilchen und Struktureigenschafts-Beziehungen – Experimentieren – Erkunden – Bilder herstellen

Schulstufen: Grundschule, Sek. 1

Fächer: Sachunterricht – Erdkunde, Politik, Wirtschaft – Kunst

Dauer: 2-4 Schulstunden

Kosten: kostenfrei für Schulen

ALBERT-KÖNIG-MUSEUM ■

Albert-König-Straße 10, Unterlüß, 29345 Südheide

Website: www.albertkoenigmuseum.de

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober: Dienstag-Sonntag 14.30-17.30 Uhr

November-April: Samstag & Sonntag 14.30-17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Bianca Fassauer

Kontakt: 05052/65 45,

bianca.fassauer@gemeinde-suedheide.de

→ In Unterlüß, einer kleinen Gemeinde im Süden der Lüneburger Heide, liegt das Albert-König-Museum (AKM). Das Kunstmuseum bewahrt den künstlerischen Nachlass des Malers und Grafikers Albert König (1881-1944).

Kinder und Jugendliche sollen im AKM durch pädagogische Maßnahmen an die Begriffe Kunst und Kultur herangeführt werden. Auch Inhalte der Naturwissenschaften, der Geschichte und Geologie können anhand der Kieselgur-Ausstellung vermittelt werden.



■ ARNO SCHMIDT STIFTUNG

Unter den Eichen 13, 29351 Eldingen-Bargfeld

Website: www.arno-schmidt-stiftung.de

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Nina Wittemer

Kontakt: 05148/920 40, info@arno-schmidt-stiftung.de



Arno Schmidt, um 1970
Foto: Alice Schmidt

→ Arno Schmidt zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autoren der Nachkriegszeit. Der Goethe-Preisträger hat einen Großteil seines Werkes in der Südheide verfasst. Als Alleinerbin der Rechte am Gesamtwerk von Arno Schmidt pflegt die Stiftung das Andenken des Autors und stellt sein Werk und seine Persönlichkeit für die Nachwelt dar. Dazu zählen auch die Unterhaltung und Pflege der Arno Schmidt Gedächtnisstätte und des Archivs Arno Schmidts in Bargfeld.

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

(15) Wohnhaus und Grundstück Arno Schmidts
(16) Einführung in Leben und Werk Arno Schmidts
Details auf Anfrage.

Vermittlungsformen:

Führung (Nr. 15), Einführung, Werk-Besprechung
(in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften), Lesung

Lernfelder/Kompetenzen:

Literatur – Literatur und Sprache von 1945 bis zur
Gegenwart – Reflexion über Sprache und Sprachge-
brauch – Lesen

Schulstufen: Sek. 2

Zielgruppe: Klassen 11-13

Fächer: Deutsch

Dauer: 1,5-2 Stunden bzw. nach Absprache

Kosten: kostenfrei



BOMANN-MUSEUM CELLE ■

Schlossplatz 7, 29221 Celle

Website: www.bomann-museum.de

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 11.00-17.00 Uhr;
abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen möglich

Ansprechpartner: Adrian Schwinge

Kontakt: 05141/12 45 06

→ Seit über 100 Jahren präsentiert eines der größten kulturgeschichtlichen Museen der Region gegenüber dem Celler Schloss seine umfangreichen und überregional bedeutenden Sammlungen zur Volkskunde des östlichen Niedersachsens, zur Celler Stadtgeschichte und zur Landesgeschichte des ehemaligen Königreichs Hannover. In sieben modern gestalteten Ausstellungsbereichen wird die Kulturgeschichte von Stadt und Region ansprechend und unterhaltsam dargestellt.

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE Grundschule

- (17) „Bomanns alte Kinderspiele“
- (18) „Bomanns kleine Hausmusik“
(Musikinstrumente)
- (19) „Die Erfinderwerkstatt“
- (20) „Die Schreib- und Druckwerkstatt“
(Schreib- und Drucktechnik, Schrift)
- (21) „Die Töpferwerkstatt“ (Keramikherstellung)
- (22) „Feuer, Erde Wasser, Luft – vier Experimente“
- (23) „Können Schafe fusseln?“
(Wolle und Wollverarbeitung)
- (24) LEGO® We-Do-Werkstatt“
- (25) „Märchenhelden auf der Spur“
- (26) „Museum mit allen Sinnen“
- (27) „Vom Korn zum Brot“ (Getreide und Brot)

Vermittlungsformen:

Führung & Mini-Workshop

Lernfelder/Kompetenzen:

Gestalten – Lesen, Texte erschließen; verstehend zuhören
– Gesellschaft, Politik, Wirtschaft: Soziale Beziehungen
– Natur: Pflanzen und Tiere, unbelebte Natur – Technik:
Auseinandersetzung mit technischen Erfindungen – Zeit und Wandel: Dauer und Wandel

Zielgruppe: Klassen 1-4 (Nr. 17, 23, 25-26),
2-4 (Nr. 20/21, 27) und 3-4 (Nr. 18/19, 22, 24)

Fächer: Deutsch, Gestaltendes Werken, Kunst, Musik,
Sachunterricht, Textiles Gestalten

Dauer: 2 oder 3 Schulstunden

Kosten: 60,00/80,00 € (je nach Dauer)

Weiterführende Schulen

- (28) „Vom Jäger zum Bauern – Backen wie im Neolithikum“
- (29) „Von Jägern und Sammlern“
(Ur- und Frühgeschichte in Celle)
- (30) „Von Pfeilspitzen und Steinen – Forschen wie ein Archäologe“

- (31) „Von Celler Bauern – Die Entwicklung der Landwirtschaft im Landkreis Celle“
- (32) „Vom Bauernhaus zum Großbetrieb“
- (33) „Vom Leben und Arbeiten in der Heide“
- (34) „Vom Schrubben und Parfümieren – Hygiene und Körperpflege im 19. Jahrhundert“
- (35) „Vom selbstbewussten Herrn Jacob – Bürgerkultur in Celle“
- (36) „Von Fabriken und dem 1. Mai – Arbeitswelten in Celle“
- (37) „Von Kaufmännern, Dienstboten und Knechten – Zusammenleben in Bauernhaus und Bürgerhaus“
- (38) „Von Kleidern und Leuten – Bedeutung bürgerlicher Kleidung im 19. Jahrhundert“
- (39) „Von kleinen Erwachsenen – Kindheit früher und heute“
- (40) „Vom Markt der Ideen – Bürgertum und Erfindungen zur Zeit der Industriellen Revolution“
- (41) „Von Frauen und Männern – Geschlechterrollen in der Geschichte“
- (42) „Von wegen schwaches Geschlecht! – Die Geschichte der Celler Frauen“
- (43) „Von weit her! – Migration und Integration in Celle“
Sonderwünsche auf Anfrage!

Vermittlungsformen:

Führung, Führung & Mini-Workshop, Schülerführung

Lernfelder/Kompetenzen: Heimat und Fremde – Migrationsprozesse in Europa – Leben in der Steinzeit – Zeitalter der Bürgerliche Revolutionen – Industrialisierung & Soziale Frage – Zweiter Weltkrieg – Industrie und Dienstleistung – Landwirtschaft in Deutschland & Europa – Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit – Unternehmen und Arbeitsbeziehungen

Zielgruppe: Klassen 5-6 (Nr. 28-30, 39), 5-10 (Nr. 31-33),
7-10 (Nr. 35) oder 7-13 (Nr. 34, 36-43)

Fächer: Erdkunde, Geschichte, Politik, Religion

Dauer: 1-2, 2-3 oder 3-4 Schulstunden

Kosten: 40,00, 80,00 oder 100,00/120,00 € (je nach Dauer)

→ Das Deutsche Erdölmuseum Wietze befindet sich am Ort einer der ältesten Erdölbohrungen weltweit (1858/59). Auf seinem großen parkartigen Freigelände, Teil des ca. 2000 Bohrungen umfassenden alten Wietzer Ölfelds, haben sich zahlreiche originale Förderanlagen aus der Pionierzeit der Erdölindustrie um 1900 erhalten. Größtes Einzelexponat ist ein 54 Meter hoher Bohrturm. In der Ausstellung erfährt man alles rund um die Themen Entstehung, Exploration, Förderung und Verwendung von Erdöl. In Zukunft sollen die wirtschafts-, sozial- und umweltgeschichtlichen Faktoren der Erdölindustrie sowie die aktuellen gesellschaftlichen Aspekte des Rohstoffs noch mehr im Fokus stehen.



Schwarzer Weg 7-9, 29323 Wietze

Website: www.erdolmuseum.de

Öffnungszeiten:

März bis November: Dienstag-Sonntag von 10.00-17.00 Uhr
(Juli und August 10.00-18.00 Uhr);

Einlass bis eine Stunde vor Schließung

Ansprechpartnerin: Angela Meyer

Kontakt: 05146/923-40, info@erdoelmuseum.de

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- (44) „Ölmuckel-Diplom“ (mit Urkunde)
- (45) „Experimente rund ums Erdöl“

Weitere Angebote in Vorbereitung:

„Vom Heidedorf zum Industriestandort“, „Entwicklung der Bohrtechnik“, „Tagesablauf eines Ölarbeiters“ u. a.
Sonderwünsche auf Anfrage.

Vermittlungsformen:

Führung durch die Dauerausstellung und über das Freigelände (ehem. Ölfeld Wietze) mit Fragebogen, Lehrer-Experimente & Führung (Nr. 45)

Lernfelder/Kompetenzen:

Stoff-Teilchen und Struktur-Eigenschafts-Konzept (u. a. Modelle für Aufbau der Molekülstruktur) – energetische Betrachtung bei Stoffumwandlungen – Energieträger (Bsp. Treibstoffe): Nutzung und Folgen/ Synthesewege der industriellen Chemie (Bsp. Erdölprodukte Kunststoffe, Problematik: Recycling, Umweltaspekt, Ersatz durch „erneuerbare Rohstoffe“) – Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen – Regionale Strukturen und Prozesse
Schulstufen: Grundschule (Nr. 44), Sek 1 und 2, Studenten/Referendare (Nr. 45)

Zielgruppe: ab 3./4. Klasse

Fächer: Sachunterricht – Chemie – Erdkunde

Dauer: 1,5 bzw. 2 Stunden

Kosten: 3,50 € p. Pers. (Nr. 44) bzw.
2,50 € p. Pers. + 50,00 € Pauschale



■ GEDENKSTÄTTE BERGEN-BELSEN

Anne-Frank-Platz, 29303 Lohheide

Website: www.bergen-belsen.de

Öffnungszeiten: Oktober bis März 10.00-17.00 Uhr, April bis September 10.00-18.00 Uhr

Kontakt: 05051/47 59-112, besucheranmeldung@stiftung-ng.de

→ Die Gedenkstätte Bergen-Belsen ist ein internationaler Erinnerungsort und eine außerschulische Bildungseinrichtung. Ein breites Bildungsangebot soll jungen Menschen wie Erwachsenen eine intensive Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus ermöglichen. Im Fokus stehen die Geschichte des Kriegsgefangenen- und des Konzentrationslagers Bergen-Belsen, des Displaced Persons Camps sowie die Wirkungsgeschichte nach 1945. Außerdem werden in den Programmen Gegenwartsbezüge, aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Diskussionen sowie Fragen von Kontinuitäten aufgegriffen.



MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- (46) Nationalsozialismus und Gesellschaft
- (47) Das nationalsozialistische Lagersystem
- (48) Kriegsgefangene
- (49) Bergen-Belsen als Konzentrationslager
- (50) Tat und TäterInnen
- (51) Leben und Alltag im Lager
- (52) Häftlingsgruppen im KZ
- (53) Kinder und Jugendliche in Bergen-Belsen
- (54) Sinti und Roma in Bergen-Belsen
- (55) Kunst im Konzentrationslager
- (56) Widerstand und Selbstbehauptung
- (57) AnwohnerInnen: Lager und Öffentlichkeit
- (58) Displaced Persons Camp Bergen-Belsen
- (59) Erinnerungskultur
- (60) Geschichte der Gedenkstätte

Vermittlungsformen:

Führungen, Studientage, mehrtägige Seminare, Internationale Begegnungen sowie Fachkräfteprogramme und Fortbildungen für schulische und außerschulische Multiplikator/innen

Lernfelder/Kompetenzen:

Nationalsozialismus – historisches Urteilsvermögen – kritisches Geschichtsbewusstsein

Schulstufen: Sek. 1 und 2

Zielgruppe: Klassen 7-13

Fächer: Geschichte, Politik, Gesellschaftslehre, Religion, Werte und Normen, Deutsch, Kunst

Dauer: 3,5 Stunden, ein- und mehrtägig

Kosten: 3,00 €, ermäßigt 2,00 € p. Pers.

→ Als das erste 24-Stunden-Kunstmuseum der Welt bietet das Kunstmuseum Celle am Tag und bei Nacht Begegnungen mit moderner und zeitgenössischer Kunst aus der Sammlung Robert Simon. Die Lichtkunst-Sammlung gehört in Deutschland zu den umfangreichsten dieser Art in einem öffentlichen Museum.

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- (61) „Welten-Bastler“ (Miniatur-Schaukästen entdecken und gestalten)
- (62) „Augen-Akrobaten“ (Lichtkunst erforschen)
- (63) „Buchstabenzauberer“ (Kunst und Buchstaben spielerisch verbinden)

Vermittlungsformen:

Kunst-Workshops, Bastel-Aktion (Nr. 61)

Lernfelder/Kompetenzen:

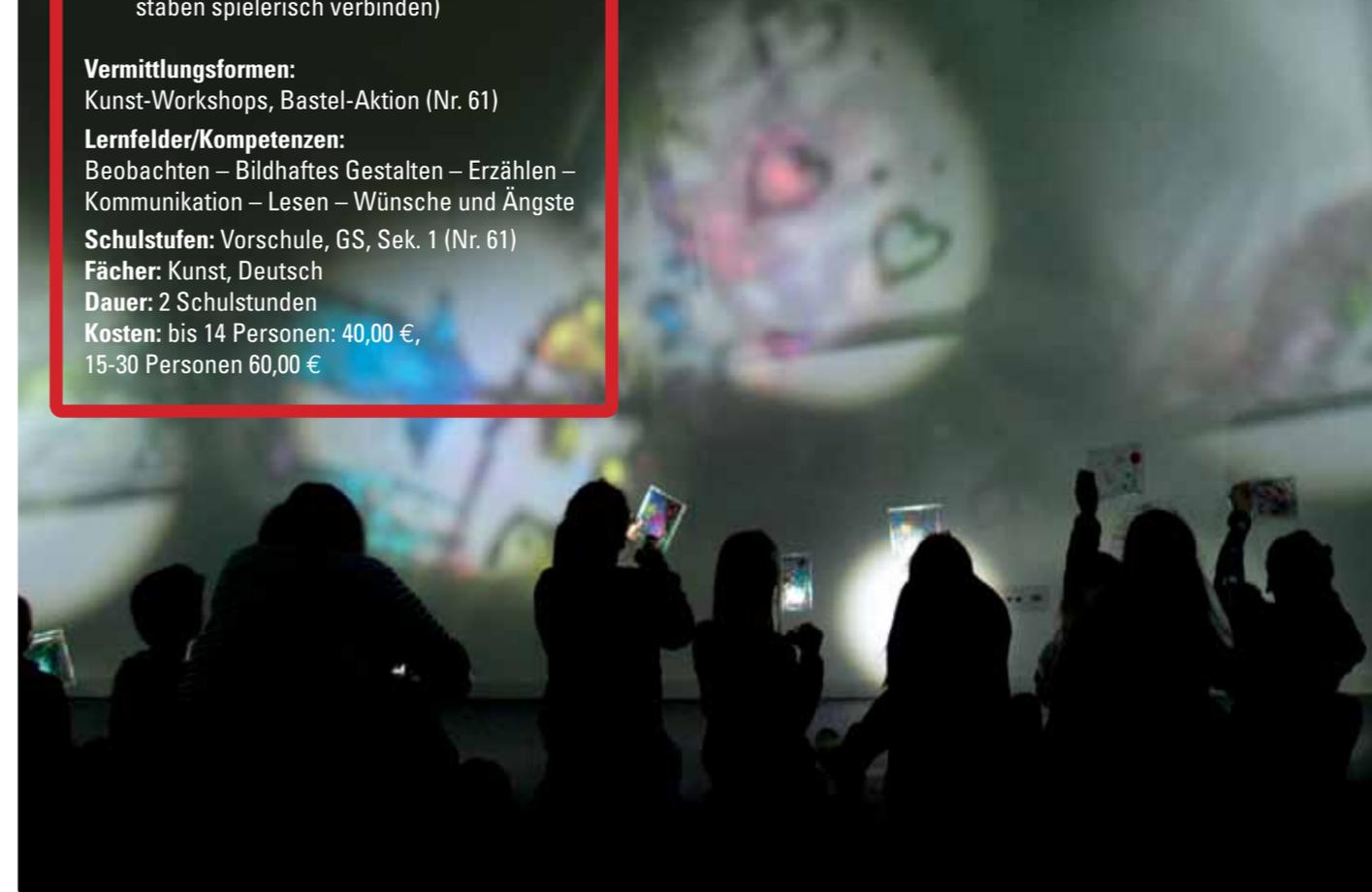
Beobachten – Bildhaftes Gestalten – Erzählen – Kommunikation – Lesen – Wünsche und Ängste

Schulstufen: Vorschule, GS, Sek. 1 (Nr. 61)

Fächer: Kunst, Deutsch

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: bis 14 Personen: 40,00 €, 15-30 Personen 60,00 €



KUNSTMUSEUM CELLE ■

Schlossplatz 7, 29221 Celle

Website: www.kunst.celle.de

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 11.00-17.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Daphne Mattner

Kontakt: 05141/12-45 21, kunstmuseum@celle.de

RESIDENZMUSEUM IM CELLER SCHLOSS

Schlossplatz 1, 29221 Celle

Website: www.residenzmuseum.de

Öffnungszeiten: Dienstag-Sonntag 10.00-17.00 Uhr, von
November bis April 11.00-16.00 Uhr

Kontakt: 05141/909 08 50, residenzmuseum@celle.de

→ Entdecken Sie die Residenz der Herzöge von Braunschweig-Lüneburg und lernen Sie das älteste heute noch existierende Fürstenhaus Europas kennen: die Welfen.

Das Residenzmuseum im Celler Schloss lässt Landes- und Residenzgeschichte lebendig werden. Treten Sie ein in fürstliche Lebenswelten!



MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- (64) „Besuch im Schloss“ (Kindheit der Fürsten)
 - (65) „Empfang beim Herzog“ (Etikette am Hof)
 - (66) „Der Celler Hof im Spiegel seiner Zeit“ (Absolutismus und Aufklärung)
 - (67) „Très chic“ (Kleidung und Mode am Hof)
 - (68) „Malerei, Silber, Stuck. Malerei im Celler Schloss“ (Kunst und Architektur am Herzoglichen Hof)
 - (69) „Ahorn, Buch, Götterbaum. Die Natur im Celler Schlosspark entdecken“ (Einheimische und exotische Pflanzen im Schlosspark)
 - (70) „Mit Kammerfrau Juliette durch das Schloss stöbern“ (Leben am Herzoglichen Hof)
 - (71) „Barock - Baröckchen. Die Schlossführung für Groß und Klein“ (Leben vor 300 Jahren)
 - (72) „Madame Lucie erzählt den Kindern vom Schloss“
 - (73) „Von Burgen, Rittern und Gespenstern. Eine spannende Reise ins Mittelalter“ (Leben im Mittelalter)
 - (74) „Zeitreise im Celler Schloss“
- Sonderwünsche auf Anfrage!

Vermittlungsformen:

Führung, Führung mit Bestimmungsübung (Nr. 68), Kostümführung (Nr. 69-70), Kostümführung mit Bewegungs-/Tanzübungen (Nr. 71-73)

Lernfelder/Kompetenzen: Beobachten, beschreiben, vergleichen – Gesellschaft und Recht – Herrschaft und politische Teilhabe – Herrschaft und Staatlichkeit – Leben, Arbeiten, Wirtschaften – Natur – Orientierungskompetenz – Raum – Zeit und Wandel

Schulstufen: GS, Sek. 1

Zielgruppe: Klassen 1 (Nr. 63), Kl. 1-6 (Nr. 64), 1-8 (Nr. 69-73), 5-10 (Nr. 66), 7-8 (Nr. 65), 7-10 (Nr. 67)

Fächer: Biologie, Gesellschaftslehre, Geschichte, Kunst, Sachunterricht

Dauer: 60 Min.

Kosten: Bis 14 Personen 40,00 €, 15-30 Pers. 50,00 € (Nr. 63-68); bis 30 Pers. 70,00 € (Nr. 69-73)

→ Mitten im Stadtzentrum steht die Fachwerkperle Bergens: das Römstedthaus. Es wurde 1913 von dem damaligen Präzeptor Bergens, Friedrich Römstedt, als Heimatmuseum eingerichtet.

Begeben Sie sich auf Spurensuche nach dem bäuerlichen Leben aus früherer Zeit. Redewendungen wie „Ins Fettnäpfchen treten“ oder „Bei jemanden in der Kreide stehen“, aber auch mancher Aberglauben hat hier seinen sichtbaren Ursprung.



RÖMSTEDTHAUS BERGEN

Am Friedensplatz 7, 29303 Bergen

Öffnungszeiten: April bis Oktober Dienstag-Freitag 9.30-12.00 Uhr,
Dienstag-Donnerstag 15.00-17.00 Uhr; zusätzlich Ende Juni-September:
Freitag 15.00-17.00 Uhr. Samstag/Sonntag 10.00-12.00 Uhr und 14.30-

16.30 Uhr; Winterhalbjahr nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frank Bührmann

Kontakt: 05051/479 47, Frank.Buehrmann@bergen-online.de

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- (75) Regionalarchäologie
- (76) Bäuerliches Leben
- (77) Druckerei um 1920
- (78) Flachsverarbeitung
- (79) Imkerei (mit Bienenvolk)

Vermittlungsformen:

Führung, Workshop „Drucken und Setzen“

Lernfelder/Kompetenzen: Heimatkunde – Natur: Pflanzen und Tiere – Technik: Auseinandersetzung mit technischen Erfindungen – Zeit und Wandel – Leben in frühgeschichtlicher Zeit

Schulstufen: GS, Sek. 1

Zielgruppe: Klassen 1-10 (Nr. 75), 3-6 (Nr. 76, 78), 5-6 (Nr. 77) und 7-10 (Nr. 74)

Fächer: Biologie, Geschichte, Sachunterricht, Erdkunde

Dauer: 1 Schulstunde (Nr. 74, 78) bzw. 1,5 Schulstunden

Kosten: kostenfrei

■ SYNAGOGE CELLE

Im Kreise 24, 29221 Celle

Öffnungszeiten: Montag 10.00-17.00 Uhr, Dienstag-Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-16.00 Uhr, Sonntag 15.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: 05141/12 47 30

→ Die Celler Synagoge mit den dazu gehörigen Vorderhäusern ist um das Jahr 1740 errichtet worden. Mit ihren zahlreichen Überresten aus der Erbauungszeit ist sie das älteste erhaltene jüdische Gotteshaus im nordwestdeutschen Raum. Das Museum beherbergt eine Dauerausstellung über die Jüdische Geschichte der Stadt Celle vom Ende des 17. Jahrhunderts bis zum Wiederbeginn jüdischen Lebens nach 1945. Dazu gibt es einen Ausstellungsbereich, in dem regelmäßig Wechselausstellungen zu verschiedenen jüdischen Themen gezeigt werden. Heute wird die Synagoge auch wieder für religiöse Zwecke der neuen Jüdischen Gemeinde Celle genutzt.

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

- (80) Jüdische Religion und Tradition
- (81) Jüdische Geschichte in Celle
- (82) Shoa education

Vermittlungsformen:

Führung, Stadtrundgang (Nr. 80), Workshop (Nr. 81)

Lernfelder/Kompetenzen:

Gesellschaft, Politik, Wirtschaft: Soziale Beziehungen – Minderheiten in der Stadtgesellschaft – Nach Religionen fragen – Transkulturalität – Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte: Jüdisches Leben in Deutschland im langen 19. Jahrhundert

Schulstufen: GS, Sek. 1 und 2

Fächer: Geschichte, Religion

Dauer: 1-1 ½ Stunden

Kosten: 55,00 €



→ Der Museumshof des Winser Heimatvereins im Brauckmanns Kerkstieg gibt mit seinen bäuerlichen Fachwerkgebäuden aus dem 17. bis 19. Jahrhundert einen Einblick in die Lebensweise früherer Zeiten. Im Zentrum steht das Niederdeutsche Hallenhaus aus dem Jahr 1653. Eingebettet in eine großzügige Park- und Gartenanlage bieten darüber hinaus der Ziehbrunnen, die Heuscheune mit landwirtschaftlichem Gerät, Schweinestall, Wagenschauer und der Treppenspeicher mit seinen Ausstellungsbereichen zur Leinenherstellung und zur Imkerei Raum für vielfältige Aktivitäten und außerschulische Lernerfahrungen.

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE in der „Museumsschule“

- (83) Jahreszeiten, Ortsgeschichte (Landwirtschaftliche Tätigkeiten im Jahresverlauf am Bsp. Flachs, Ernährung und Lebensbedingungen früher, Vergleich mit heutigen, Wandel des Ortsbildes durch Landwirtschaft und Gesellschaft, bedeutsame Ereignisse in Winsen)
- (84) Dorfstruktur und deren Nutzung (Zeichnen: Lage eines Hofes im Dorf, Hofstruktur, Raumnutzung im Fachwerkhaus, Freizeit in der Kindheit, Vergleich historische und aktueller Ortspläne)
- (85) Gesundheit, Krankheit und Unfälle (Bedeutung der Ernährung, Kindersterblichkeit & Lebenserwartung, Ressourcennutzung, Landschaftswandel, Umweltschutz, Brandschutz)
- (86) Werkzeuge und Geräte (Nutzung und Funktion von Werkstoffen und Werkzeugen, Werkzeugtypen, technische Innovationen: Funktion einer Kornfege und einer Kornmühle)

Weitere Angebote in Vorbereitung.

Sonderwünsche auf Anfrage!

Vermittlungsformen:

Unterricht in der Museumsschule

Lernfelder/Kompetenzen:

Natur – Raum – Technik – Zeit und Wandel

Schulstufen: GS

Zielgruppe: 1./2. Klasse (Nr. 83, 85), 3./4. Klasse (Nr. 82, 84)

Fächer: Sachunterricht

Dauer: 1 Stunde

Kosten: 4,00 € p. Pers., Lehrkräfte frei

WINSER MUSEUMSHOF ■

Brauckmanns Kerkstieg, 29308 Winsen (Aller)

Öffnungszeiten: Karfreitag bis 31. Oktober: Mittwoch und Samstag 15.00-18.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 11.00-18.00 Uhr, Juli und August auch Freitag 15.00-18.00 Uhr (Einlass jeweils bis 17.00 Uhr)

Ansprechpartnerin: Felicitas Bergner M. A.

Kontakt: 05143/81 40, info@winser-heimatverein.de



REGISTER LERNFELDER/KOMPETENZEN

KOMPETENZEN	Angebot-Nr.	Ihre Notizen:
Beobachten ... beschreiben, vergleichen	61	
Bilder herstellen, bildhaftes Gestalten	14, 61	
Bildung für nachhaltige Entwicklung	7, 10, 85	
Energetische Betrachtung bei Stoffumwandlungen	45	
Energieträger	45	
Erkunden; Experimentieren	12, 45	
Erzählen	61	
Fachwissen/Bewerten	69	
GESELLSCHAFT, POLITIK, WIRTSCHAFT	8, 75, 81	
- Soziale Beziehungen	3, 5, 24	
Gesellschaft und Recht	65-67, 70-74	
Gestalten	12, 18/19, 21	
Heimat und Fremde	43, 76	
Herrschaft und politische Teilhabe	65-68, 70-74	
Herrschaft und Staatlichkeit	65-67, 70-74	
Historisches Urteilsvermögen	46-60	
Industrialisierung & Soziale Frage	34, 39-42	
Industrie und Dienstleistung	33	
Interkulturelle Bildung	3	
Jüdisches Leben in Deutschland im langen 19. Jahrhundert	80	
Kommunikation	62	
Kritisches Geschichtsbewusstsein	46-60	
Landwirtschaft in Deutschland & Europa	31/32, 77	
Leben, Arbeiten, Wirtschaften	65-68, 70-74	
Leben in frühgeschichtlicher Zeit	75	
... in der Steinzeit	28-30	
... in ländlichen und städtischen Räumen	44	
Lesen, Texte erschließen	20, 63	
LITERATUR UND SPRACHE VON 1945 BIS ZUR GEGENWART	15/16	

Gerne stellen wir das jeweilige Programm, soweit möglich, auf Ihre speziellen Wünsche ab.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, sprechen Sie uns an!

- Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch	15/16	
- Umgang mit Texten und Medien	15/16	
Migrationsprozesse in Europa	43	
Minderheiten in der Stadtgesellschaft	82	
Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen	1, 85	
Nach Religionen fragen	80	
Nationalsozialismus	46-60	
NATUR	7, 10, 69, 77, 85	
- Pflanzen und Tiere	11/12, 22, 79, 85	
- Unbelebte Natur	7, 23	
Orientierungs-/Urteilskompetenz	64-67, 70-74	
RAUM	64-68, 70-74	
- Nutzung und Gestaltung von Räumen	9, 84	
- Orientierung in Räumen	6, 84	
Ressourcennutzung und Nachhaltigkeit	33	
Schreiben	19	
Stoff-Teilchen und Struktur-Eigenschafts-Beziehungen	12, 45	
Synthesewege der industriellen Chemie	45	
TECHNIK	77	
- Auseinandersetzung mit technischen Erfindungen	26/27, 76, 86	
Transkulturalität	80	
Unternehmen und Arbeitsbeziehungen	40	
Verbraucherbildung	2	
Verstehend zuhören	20	
Wahrnehmen	12, 62	
Werte, Wünsche	61	
ZEIT UND WANDEL	64-74, 77, 83	
- Dauer und Wandel	24	
Zeitalter der Bürgerliche Revolutionen	34-39, 41/42	
Zweiter Weltkrieg	43	

